

1. Record Nr.	UNINA9910265140403321
Autore	Klatt Johanna
Titolo	Manifeste : Geschichte und Gegenwart des politischen Appells / Johanna Klatt, Robert Lorenz
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014 Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2014] ©2010
ISBN	3-8394-1679-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (447 p.)
Collana	Studien des Gottinger Instituts fur Demokratieforschung zur Geschichte politischer und gesellschaftlicher Kontroversen ; 1
Disciplina	341.242 341.2422
Soggetti	Manifest; Politik; Zivilgesellschaft; Protest; Partizipation; Geschichtswissenschaft; Politikwissenschaft; Politics; Civil Society; History; Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Politische Manifeste 7 "das Volk aber liegt vor ihnen wie Dunger auf dem Acker." 47 Eine Welt zu gewinnen 73 Die Kunst des Manifestierens 99 Das "Manifest der 93" 113 Zivilgesellschaft zwischen Freude und Frustration 135 Deutsche Volksfront ohne Volk 169 Die "Gottinger Erklarung" von 1957 199 Manifeste als Tabubruch und Diskussionsanstoß 229 Manifest der Friedensbewegung im Herbst der Kanzlerschaft Schmidt 255 Das "Heidelberger Manifest" von 1981 285 "Aufbruch 89 - NEUES FORUM" 315 Letzter Kampf der alten Linken 347 Vom Manifest zum Dialog 377 Voraussetzungsreiches, aber schlagkräftiges Instrument der Zivilgesellschaft 411 Autorinnen und Autoren 443
Sommario/riassunto	Politische Manifeste - einst eine Fursten, Konigen und Kaisern vorbehaltene Kommunikationsform - haben sich zu einem Medium protestierender Burger gewandelt. Anhand einer Reihe von Portrats unternimmt dieser Band eine Exkursion in die Geschichte politischer Manifeste. Von Georg Buchner uber Werner Heisenberg bis zu Hans- Peter Durr soll die »Kraft des Wortes« vom Vormarz bis zur Gegenwart beurteilt werden: Wie entstehen und funktionieren politische Manifeste?

Weshalb vermögen es einige, die Massen zu mobilisieren, während andere nur Randnotizen der Geschichte bleiben?

»Ein anregender Diskussionsbeitrag zur Debatte um Ausformung und Wirkungsweise der Zivilgesellschaft.« Ute Hasenohrl, H-Soz-u-Kult, 20.09.2011 »Durchweg gelungen.« Matthias Lemke, Portal für Politikwissenschaft, [www.pw-portal.de](http://www.pw-portal.de), 4 (2011) Besprochen in: DIE FURCHE, 28.07.2011, Christian Moser Archiv für die Geschichte des Widerstandes und der Arbeit, 19 (2011), Walter Fahnders

---